

Für die Bürger rund um die Uhr in Bereitschaft

Ob Großbrand, Verkehrsunfall oder Hochwasser: Die Feuerwehr Nackenheim hilft innerhalb weniger Minuten

NACKENHEIM Quer durch alle Berufsfelder und gesellschaftlichen Schichten machen sich auch in Nackenheim ehrenamtliche Feuerwehrleute für ihre Mitbürger stark. Diese Seite soll ihre vielfältige Arbeit dokumentieren.

45 Feuerwehrmänner und zwei Feuerwehrfrauen stehen in Nackenheim bereit, um im Einsatzfall schnell wirksame Hilfe zu leisten. Dabei sind die Zeiten, in denen es galt, hauptsächlich Brände zu löschen, lange vorbei. Heute ist eine Vielzahl von Gefahren dazu gekommen, die das rasche und gezielte Eingreifen der Feuerwehr notwendig machen.

Als Stützpunktwehr für Unfälle mit Gefahrenstoffen in der Verbandsgemeinde, für technische Hilfe und für Einsätze auf dem Wasser kommt eine hohe Belastung in einsatztechnischer und ausbildungstechnischer Hinsicht auf die Wehr zu. Gerade im Bereich Fahrzeugsicherheit bei Personenwagen und Lkw gibt es ständig Neuerungen, die eine rasche Anpassung der technischen Ausrüstung und der taktischen Maßnahmen verlangt. Umgekehrt stellt aber auch der Markt der Feuerwehr Mittel und Geräte zur Verfügung, die den steigenden Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Einsatzkräfte Rechnung tragen.



Als starke Truppe präsentieren sich die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim.

Fotos: privat

Ein gutes Beispiel ist die Wärmebildtechnologie, die seit einiger Zeit in Kameras für den Feuerwehreinsatz zur Verfügung steht. Mit solch einer Kamera kann man nicht nur schnell Personen in einem Brandraum, wie etwa einer Wohnung, durch ihre abgege-

bene Wärmeenergie orten und retten. Hier kann durch den Einsatz solch einer Kamera wertvolle Zeit bis zum Auffinden einer Person eingespart werden, was ihre Überlebenschancen erheblich verbessert. Der Faktor Zeit spielt hier eine entscheidende Rolle. Nach der

Brandbekämpfung bei einem Dachstuhlbrand zum Beispiel können Glutnester lokalisiert werden, ohne die Dachhaut komplett öffnen zu müssen. Aber auch bei Verkehrsunfällen kann diese Technologie sinnvoll eingesetzt werden. Hier ist anhand der „aufgeheiz-

ten“ Sitzfläche schnell erkennbar, ob Personen während oder nach dem Unfall das Fahrzeug verlassen haben und gesucht werden müssen. Auch eine ablaufende Reaktion bei einem Gefahrgutunfall kann durch die Kamera sichtbar gemacht werden. Hier sind auch klar

Füllstände von Gefäßen oder Tanks sichtbar. Ebenso bei der Vermisstensuche an Land und auf dem Rhein kann diese Technologie eingesetzt werden. Selbst bei Hochwasserlagen werden Wasserströmungen in der Dammschicht sichtbar gemacht.

Die Beispiele zeigen, welche Erleichterungen durch ein solches technisches Gerät zu erzielen ist. Aber nicht nur die Ausstattung und Technik verändert sich. Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist stetiges dazulernen unerlässlich. Sei es nun bei Ausbildungen am Standort oder auf Lehrgängen auf Kreisebene und der Landes Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Koblenz.

Aber trotz all dieser hohen Anforderungen ist auch viel Spaß mit dabei, wenn man sich entschlossen hat, einen Teil seiner Freizeit als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu verbringen. Sei es nun bei Ausflügen und Fahrten oder wie mehrmals in der Vergangenheit praktiziert bei Brandsicherheitswachen in der Boxengasse in Hockenheim beim Formel-1-Rennen. Hier würde ein Normalsterblicher nie hin kommen. Aber das gute Gefühl, einem Menschen bei einem Einsatz geholfen zu haben, ist die schönste Bestätigung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit.